



Peter Winter
Bildhauer-Atelier & Brunnenbau

Telefon 044 492 21 41
Mobil 079 404 16 49

Albisriederstr. 10
Beim Albisriederplatz
8003 Zürich

www.wasserwand.ch
info@winter-bildhauer.ch

Unterhalt der Seerose-Pumpen

Die Wasserpumpen brauchen regelmässige Pflege und Wartung. Die sogenannten Nasläufer haben die Eigenheit, dass das Wasser zwischen Stator (Pumpenmotor) und Rotor (Wasserrad mit Magnet, kann aus der Pumpe herausgezogen werden) eindringen muss und somit auch Kalk und andere Verunreinigungen dort abgelagert werden. Dieser Spalt zwischen den Teilen ist aus Gründen des Energieverbrauchs nur einen Millimeterbruchteil gross. Er kann mit Kalk vollständig gefüllt werden und blockiert dadurch die Pumpe. Da die Brunnenanlagen oft mit normalem Leitungswasser betrieben werden, sind je nach Gegend mehr oder weniger Kalk und Mineralien im Wasser. Durch Verdunsten von Wasser, z.B. bei einer Wasserwand, wird das von der Pumpe umgewälzte Wasser zusätzlich immer härter und kann die Pumpe blockieren. Eine blockierte Pumpe setzt die Energie in Wärme um, das heisst, dass das Wasser erhitzt wird und die Pumpe sollte baldmöglichst abgestellt werden (Stromstecker ausziehen).

Je nach Pumpenleistung kostet eine Seerose-Pumpe zwischen ca. Fr. 350.-- und Fr. 850.--. Somit ist also eine Wartung einiges günstiger und sollte regelmässig durchgeführt werden. Die Perioden sind je nach Wasserhärte des verwendeten Wassers und Grösse der Fläche der Wasserwand sehr verschieden (je grösser die Wasserfläche ist, um so mehr Wasser verdunstet und das Wasser wird schneller hart). Mit einem regelmässigen Wasserwechsel des Brunnens wird die Wasserqualität besser (weicher), da der angehäuften Kalk weggeschwemmt wird.

Für alle Brunnen empfehlen wir eine totale Entkalkung / Demineralisierung des Wassers mit einer professionellen Entkalkungsanlage. Auf dem Markt sind auch kleinere, manuelle Geräte, die nachträglich und extern der Brunnenanlage betrieben werden können. Informationen dazu erhalten Sie bei uns oder bei einer spezialisierten Firma für Wasseraufbereitung.

Wartung

BITTE BENÜTZEN SIE IHREN PERSÖNLICHEN KÖRPERSCHUTZ MIT SCHUTZBRILLE UND HANDSCHUHEN ! Achten Sie auf die Etiketten der verschiedenen Chemikalien. Sie sind meistens stark ätzend und bleichend. Verwenden Sie alte Kleider.

Vorgehen:

Schlauch von der Pumpe abziehen oder durch Drehung lösen. Je nach Stromkabelführung Pumpe entfernen und beim Waschtisch oder wenn nicht möglich, vor Ort die Wartung durchführen (Umgebung abdecken). Filterkorb abziehen. Filtermatte entfernen und auswaschen (wenn vorhanden). In den 4 Ecken werden 4 Schrauben sichtbar. Diese mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel aufdrehen (Schrauben können nur korbseitig geöffnet werden!) Pumpengehäuse entfernen. Sichtbar ist jetzt das Wasserrad. Wasserrad greifen und gerade aus der Pumpe herausziehen. Allenfalls klemmt es ein wenig und es kann durch Drehen gelöst werden. Es besteht auch die Möglichkeit, mit einem Werkzeug vorsichtig unter das Wasserrad zu greifen und mit einem dosierten Hebelgriff das Wasserrad mit dem Rotor zu lösen. Der silberne Deckel (Scheibe) gehört zum Rotor und wird mit diesem entfernt. Die Demontage ist fertig, beide Teile in ein Säurebad (mitgeliefert oder z.B. Durgol) einlegen und warten, bis die einzelnen Teile nicht mehr sprudeln (Reaktion wenn Kalk mit Säure in Berührung kommt).

Beachten Sie speziell das Gleitlager am Rotor: Die silberne Scheibe (grösster Teil am Rotor) muss ohne Widerstand auf der Achse am Rotor drehen und beweglich sein.

Montage: Beide Teile mit Wasser abspülen und wieder zusammensetzen. Sollte die feine, grosse Gummidichtung am Gehäuse abgefallen sein, diese wieder vor dem Zuschrauben montieren. Bitte Schrauben nur mässig anziehen, da sonst die Gewinde ausgerissen werden können.

Kann das Wasserrad vor der Demontage nicht mehr gedreht und bewegt werden, ist die Pumpe durch Kalk so stark blockiert, dass Sie ohne Kenntnisse und Spezialwerkzeug nicht mehr weiter arbeiten können. Senden Sie uns die Pumpe zur Revision. Verwenden Sie nur mässige Kraft, sonst beschädigen Sie die Pumpe. Eine blockierte Pumpe kann oft nur mit grossem Aufwand wieder gangbar gemacht werden. Oft gehen dabei einzelne Teile kaputt und müssen ersetzt werden. Ein Totalschaden der Pumpe ist auch möglich.

Auch eine saubere oder längere Zeit nicht benutzte Pumpe kann wegen ihrer Präzision blockieren, egal ob sie trocken oder nass gelagert wurde. Meistens ist es irgend eine kleine Verunreinigung. Verfahren Sie wie oben beschrieben mit einer Demontage. Durch drehen am Wasserrad kann es wieder gelöst gemacht werden. Das Einlegen in die Säure ist nicht nötig. Auch eine saubere und gut gewartete Pumpe kann durch Schmutz oder andere Teile während des Betriebes jederzeit blockieren. Wenn die Pumpe laut quietscht, läuft sie trocken und muss sehr schnell ins Wasser, sonst wird sie defekt. Eine Blockade ist kein Garantiefall weder für die 3-jährige Herstellergarantie noch für eine Wartung, die durch uns ausgeführt wurde.

Gerne übernehmen wir die Wartung Ihrer Pumpe. Senden Sie sie uns und wir übernehmen die Arbeit zu einem Pauschalbetrag von Fr. 150.-- ohne Ersatzteile. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.